

# Krampfadern: Unterschätzen ist riskant

Denn das Problem ist von medizinischer Natur und kein bloßer Schönheitsfehler. Die Artemed-Fachklinik in Bad Oeynhausen hat sich deshalb auf die verschiedensten Venenerkrankungen und ihre optimale Behandlung spezialisiert

**E**s beginnt meist mit müden, schweren Beinen. Die Füße schwellen an, die Schuhe werden zu eng. Nächtliche Wadenkrämpfe, unangenehmes Kribbeln und ziehende Schmerzen in den Beinen bereiten Probleme. Es sind die typischen Anfangssymptome einer Venenerkrankung. Ernst zu nehmende Warnsignale, denn sind die Venen erst einmal geschädigt, beginnt ein Teufelskreis.

## Die Venenwände erschlaffen

Rund 7.500 Liter Blut werden täglich durch unsere Venen zurück zum Herzen transportiert. Dieser Fluss kann aufgrund verschiedenster Gründe gestört sein. Anlagebedingte Bindegewebsschwäche, Übergewicht, mangelnde Bewegung oder hormonelle Einflüsse können dazu



Untersuchung der Kniekehle: Schmerzfreie Untersuchung mittels Ultraschall



führen, dass sich das Blut in den Beinen staut. Die Venenwände erschlaffen, sie dehnen sich aus, die Venenklappen schließen nicht mehr richtig, Krampfadern entstehen. Bei über acht Millionen Bundesbürgern ist der Rückfluss des venösen Blutes zum Herzen erheblich gestört. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann sind von einem Krampfaderleiden betroffen.

*In Deutschland sind jede zweite Frau und jeder vierte Mann von einem Krampfaderleiden betroffen.*

Wer diese Erkrankung nur als kosmetisches und nicht als medizinisches Problem betrachtet, geht ein beträchtliches Risiko ein, denn schmerzhafte Venenentzündungen, Thrombosen oder gar ein offenes Bein können die Folge solch unbehandelter Krampfadern sein. Je eher eine geeignete Venentherapie beginnt, desto größer sind die Heilungschancen. Da jedoch bereits entstandene Besenreiser und Krampfadern nicht mehr von allein verschwinden, ist eine Venenoperation die sinnvollste und meist die einzige Methode, das Problem dauerhaft zu beseitigen.

## Nur minimaler Blutverlust

In der Artemed-Fachklinik in Bad Oeynhausen hat sich mit Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld an der Spitze ein hoch qualifiziertes Ärzteteam auf die verschiedensten Venenerkrankungen und ihre optimale Behandlung



Farbcodierte Duplexsonographie

spezialisiert. Nach einer eingehenden Diagnostik, die dank hochmoderner Ultraschallgeräte schmerzfrei und entspannt abläuft, entwickelt der zuständige Arzt ein auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten zugeschnittenes Behandlungskonzept. Die gewebeschonenden, in der Regel schmerzfreien Eingriffe unter örtlicher Betäubung schließen dabei eine Kreislaufbelastung des Patienten weitgehend aus. Operierte

*Operierte Patienten sind in der Regel bereits eine Stunde nach dem Eingriff wieder (kreislauf-)mobil.*

Patienten sind bereits eine Stunde nach dem Eingriff wieder (kreislauf-)mobil.

Dank medizinisch-methodisch perfektionierter Operationsverfahren mit kleinsten Schnittlängen von knapp drei Millimetern kommt es nur zu minimalem Blutverlust und das Bein bleibt weitgehend narbenfrei und kosmetisch ansehnlich. Selbst komplizierteste Fälle und Risikopatienten sind hier in den besten Händen.

Carmen Völzow



Krampfadern entwickeln sich von oben nach unten. Sind die oberen Venenklappen defekt, wächst der Druck auf die darunterliegenden, die dadurch wiederum zerstört werden.

Entstehung eines Krampfaderleidens

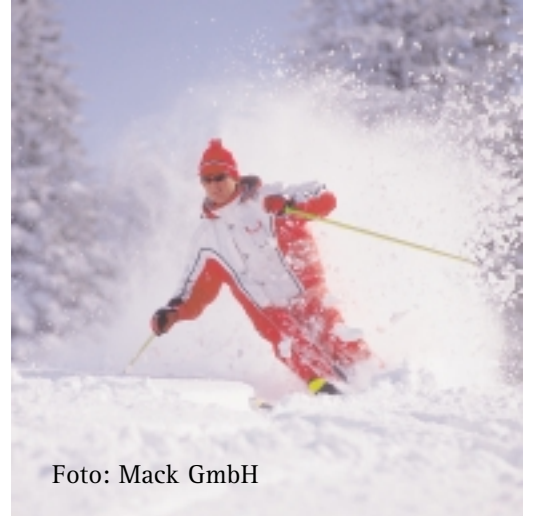


Foto: Mack GmbH

## Venentipps für den Winter

Venen sind auf eine gut trainierte Beinmuskulatur angewiesen. Da wir uns im Winter aber meist deutlich weniger bewegen als im Sommer, bietet die Artemed-Klinik verschiedene Präventionsprogramme an, an denen jeder im Rahmen seiner konditionellen Möglichkeiten teilnehmen kann.

**Tanzvenengymnastik**  
Ruhige Muskelbewegungen fördern die Durchblutung und entspannen von Kopf bis Fuß.

**Soft-Walken**  
Nordic Walking auf die sanfte Art bringt die Beine auf Trab.

**Soft-Vibrations**  
Das Galileo-Trainingsgerät stimuliert und trainiert Muskeln mit Hilfe von mechanischen Schwingungen.

Denken Sie auch daran:

- Legen Sie die Beine so oft wie möglich hoch.
- Gehen Sie schwimmen.
- Machen Sie Kneippsche Güsse.
- Tragen Sie keine engen Stiefel.
- Meiden Sie überhitzte Räume.
- Verzicht auf Heizkissen.
- Ernähren Sie sich gesund.